

• ARO Arbeitsgemeinschaft Radiologische Onkologie

PROF. DR. URSULA NESTLE, PROF. DR. DR. EMMANOUIL FOKAS, PD DR. DIRK BÖHMER, ARO-GESCHÄFTSSTELLE

Zu den wichtigsten Arbeitsergebnissen zählten im Berichtsjahr 2022: ▶ Durchführung des 4. ARO-Mentoring-Kurses in Präsenz im September 2022 und virtuelles Follow-up-Meeting im Januar 2023; ▶ Verleihung des ARO-Studienpreises auf dem 28. DEGRO-Jahreskongress im Mai 2022 in Stuttgart (<https://aroonline.de/aro-preistraeger.html>); ▶ ARO-Strategietreffen im November 2022 in Frankfurt am Main; ▶ Intensivierung der klinischen Studienaktivitäten; ▶ Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit; ▶ Mitarbeit an der Programmplanung des Deutschen Krebskongresses; ▶ kontinuierliche Leitlinienarbeit; ▶ Mitarbeit in Zertifizierungskommissionen.

Was war 2022 das wichtigste Arbeitsergebnis?

Nach der virtuellen Durchführung im Jahr 2021 – bedingt durch die Coronavirus-Pandemie – konnte 2022 das beliebte und stark nachgefragte Nachwuchsprogramm endlich wieder erfolgreich in Präsenz durchgeführt werden. Das bewährte Follow-up-Meeting zwischen Mentorinnen, Mentoren und Mentees wurde im Januar 2023 in virtueller Form durchgeführt. Auch 2022 sind wieder zahlreiche Bewerbungen für den ARO-Studienpreis eingegangen. Der Studienpreis konnte 2022 an drei Preistragende vergeben werden. Im Rahmen der ARO-Studiensitzung auf dem DEGRO-Jahreskongress wurden die ARO-Studienpreise feierlich verliehen.

Was ist daran besonders?

Das ARO-Mentoring-Programm wird in Zusammenarbeit der ARO und der Nachwuchsorganisation jDEGRO der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie durchgeführt und dient dem Mentoring junger Assistenz- und Fachärzt*innen im Bereich der Radioonkologie sowie Medizinphysik und Strahlenbiologie bei der Erstellung klinischer Studienprotokolle. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf interdisziplinären Studien zu Kombinationstherapien mit Strahlentherapie. In diesem Zusammenhang wird, ebenfalls zur Förderung und Motivation des Studiennachwuchses, jährlich der ARO-Studienpreis ausgeschrieben und auf dem Jahreskongress der DEGRO verliehen. Bei der Auswahlentscheidung werden Teilnehmende des ARO-Mentoring-Programms besonders berücksichtigt.

Wie schätzen Sie das Jahr 2022 für die Entwicklung ihrer AG insgesamt ein?

Durch die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen DEGRO und ARO konnten neue Mitglieder für die Arbeitsgemeinschaft Radiologische Onkologie gewonnen werden. Zudem wurden vermehrt klinische Studien im Mitglieder-magazin FORUM der DKG vorgestellt und somit die Öffentlichkeitsarbeit der ARO verbessert. Im November 2022 traf sich der erweiterte Vorstand der ARO in Frankfurt/Main zu einem eintägigen Strategietreffen. Hier wurden – neben der Modernisierung der Geschäftsordnung – Schwerpunkte der ARO-Arbeit für die nächsten Jahre diskutiert und festgelegt. Besonderes Augenmerk wird wei-

terhin auf der Förderung des Nachwuchses und Unterstützung von klinischen Studien im Bereich der Radioonkologie liegen.

Was möchten Sie weiter verändern? Einen Großteil der Aktivitäten nehmen weiterhin die industrieunabhängigen Studienaktivitäten und die Leitlinienarbeit ein. Dabei gilt es, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen und auch jüngere Kolleginnen und Kollegen in die Vorstandsarbeit mit einzubeziehen. Hier ist das ARO-Mentoring eine wichtige Brücke. Eine wichtige Aufgabe für die Zukunft ist es, die Studienarbeit national weiter zu strukturieren und dabei insbesondere logistische Unterstützung, auch über interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teaching, auch über Online-Formate, zu intensivieren. Die Öffentlichkeitstätigkeiten der ARO sollen weiter ausgebaut werden, unter anderem auch in Bezug auf die Fokusbeiträge im Mitglieder magazin FORUM.

ARO-Studienpreis 2022
Quelle: Thomas Ecke/DEGRO, Berlin

